

Frage zu Projekt:

Optimizing Probing Procedures for Cross-National Web Surveys (CICOM 2)

Thema der Frage:

Religion & Kultur/ Kulturelle Identität

Konstrukt:

Nationalstolz

Fragetext:

Wie stolz sind Sie, Deutsche(r) zu sein?

Instruktionen:

(Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.)

Antwortkategorien:

Sehr stolz

Ziemlich stolz

Nicht sehr stolz

Überhaupt nicht stolz

Bin kein Deutscher/keine Deutsche

Kann ich nicht sagen

Eingesetzte kognitive Technik/en:

Category Selection Probing, Specific Probing.

Befund zur Frage:

Die Frage "Wie stolz sind Sie, Deutsche(r) zu sein?" ist für 14 Testpersonen aufgrund des Begriffes "stolz" problematisch.

Fünf Testpersonen weisen explizit darauf hin, dass sie keinen Nationalstolz empfinden

bzw. dass "stolz" negativ besetzt sei. Sechs Testpersonen deuten die Frage um: zwei Testpersonen ersetzen den Ausdruck "stolz sein" mit "froh sein" bzw. "zufrieden sein" und vier Testpersonen geben an, auf "Deutschland stolz zu sein", nicht aber "stolz Deutsche/r zu sein". Weitere drei Befragte sind der Meinung, dass man nur stolz auf eigene Leistungen sein könne.

Bei fünf Testpersonen resultiert ihr Antwortverhalten aus der (Un-)Zufriedenheit mit den Lebensumständen in Deutschland:

- *"Da ich einen Job habe, eine Wohnung habe, daher bin ich stolz, ein Deutscher zu sein." (TP 04)*
- *"Mir geht es als Deutscher in Deutschland gut. Dafür dass ich Steuern bezahle, gibt mir Deutschland einiges zurück und da kann ich recht zufrieden sein. Und da bin ich auch stolz darauf, dass das so ist." (TP 05)*

Lediglich Testperson 11 gibt explizit an, dass sie stolz ist, Deutsche zu sein, was aus ihrer persönlichen Geschichte resultiert:

- *"[...] Mein Vater kommt aus Ungarn und dann waren wir praktisch die ersten Jahre "Staatenlose". Sogar meine Mutter, obwohl sie Deutsche ist, wurde aufgrund ihrer Heirat staatenlos. 1956 haben wir dann erst die deutsche Staatsbürgerschaft bekommen, daher bin ich stolz, Deutsche zu sein." (TP 11)*

Die Auswertung macht deutlich, dass die Testpersonen die Frage sehr unterschiedlich interpretieren und sie für die Beantwortung nach ihren Vorstellungen umdeuten. Die genutzte Bandbreite der Skala drückt daher eher eine Variation des Frageverständnisses als unterschiedliche Ausprägungen des Nationalstolzes aus.

Empfehlungen:

Die Frage wird zwar beantwortet, sie misst jedoch meist nicht das intendierte Konzept von "Nationalstolz" (wie stolz man darauf ist, Deutsche(r) zu sein). Wir schlagen folgende Umformulierung vor:

"Wie stolz sind Sie auf Deutschland?".